**Manchmal ist die einzige Möglichkeit, der Dunkelheit zu entkommen, ein Feuer zu entzünden – Theaterprojekt des Leseclubs Schilleratur zum Jugendroman „After the Fire“ von Will Hill**

Was passiert, wenn man Kekse, Kinder und einen Overhead-Projektor in einen Theaterkeller steckt und hofft, dass nichts explodiert? Tatsächlich kommen zwei Tage voller kreativer Ideen und Schattentheater dabei heraus.

Das zweitägige Theaterprojekt des Leseclubs Schilleratur (Adolf-Kolping-Schule und Schiller-Gymnasium) in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin Birgit Mehrmann fand am 28.10. und 29.10. statt. Im Zentrum dieser zwei Tage stand der Jugendroman „After the Fire“ von Will Hill, welcher den Deutschen Jugendliteraturpreis 2021 gewonnen hat.

Kurz zum Roman: Der einzige Weg aus der Dunkelheit heraus ist ein Feuer zu entzünden… Gefangen in der Vergangenheit und geplagt von Schuldgefühlen kämpft die 17-jährige Moonbeam nicht nur mit der Aufgabe, sich in eine ihr vollkommen neue Welt einzufügen, sondern auch mit sich selbst. Sie wächst in einer Sekte mitten in der Wüste von Texas auf. Als das gesamte Lager der Sekte abbrennt, sieht sie sich zum ersten Mal seit Jahren mit der Außenwelt konfrontiert.

Der erste Tag des Theaterworkshops begann geruhsam um 9 Uhr mit Kennenlernspielen und dem ständigen Versuch Birgits uns aufzuwecken und ging dann über zu ersten schauspielerischen Übungen in Form von Improvisationstheater. Nach einer kurzen Pause stand der Roman im Zentrum unserer Gespräche: mit Hilfe von Schaubildern von Figuren und weiteren Romanelementen versuchten wir die Hintergründe des Romans und seine Handlung zu verstehen – mit mehr oder weniger großem Erfolg. Doch das sollte sich spätestens am nächsten Tag ändern. Nach einer ersten Einführung in die Kunst und Techniken des Schattentheaters endete der Workshop um 13.00 Uhr und hinterließ uns mit Köpfen voller Ideen und Inspirationen für Tag 2.

Dieser zweite Tag war ganz dem Schattentheater gewidmet: Mit Unterstützung von Frau Koopmann vom Arbeitskreis für Kinder- und Jugendliteratur – sie betreut das Literanautenprojekt, zu dem unser Theaterprojekt gehört – erarbeiteten wir kurze Szenen zu Themen aus dem Buch. Aus den vielen thematischen Überbegriffen wählten wir „Anker“, „Enttäuschung“, „Psyche“ und „Freiheit“. Bei den Aufführungen wurde es sogar prominent: Herr Scheferhoff kam zu Besuch, um unsere Präsentationen zu sehen und nebenbei und drumherum entstanden natürlich auch wunderbare Fotos – Danke an Frau Diallo fürs Fotografieren! In der Feedbackrunde waren wir uns am Ende alle einig: was für ein erfolgreicher Workshop und was für ereignisreiche Tage unter der tollen Leitung von Birgit Mehrmann. Danke!